

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**24-23665**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Dauer der Netzanschlüsse bei PV-Anlagen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.04.2024

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

14.05.2024

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Erfreulicherweise gab es in den vergangenen Jahren einen beständigen Zuwachs an Photovoltaikanlagen bei Braunschweiger Unternehmen, Privathaushalten und auch bei städtischen Gesellschaften. Jedoch verstärken sich die Meldungen über erhebliche Verzögerungen beim Netzanschluss der PV-Anlagen. Dies ist insbesondere deshalb ungünstig, weil eigentlich Anreize geschaffen werden sollen, um PV-Anlagen möglichst so zu dimensionieren, dass sie deutlich mehr als nur den Eigenverbrauch an Strom produzieren. Dafür müssen sie auch für die Netzeinspeisung geeignet sein. Durch die fehlenden Netzanschlüsse gehen den Anlagenbetreibern Erträge verloren und dem Netz die entsprechenden Strommengen.

Es ist äußerst besorgniserregend, dass Netzanschlussprojekte oft viele Monate über die ursprünglich geplanten Fertigstellungstermine hinaus verzögert werden. Diese Verzögerungen gefährden die Investitionen in erneuerbare Energien.

Angesichts dieser prekären Situation bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche durchschnittliche Dauer des Netzanschlusses lag bei PV-Anlagen unter 50kW und bei Anlagen über 50kW in den letzten Jahren vor?
2. Welche Schätzungen oder Berichte liegen vor, die den wirtschaftlichen Schaden quantifizieren, der durch Verzögerungen bei Netzanschlussprojekten entstanden ist? Wir bitten um Informationen über die Auswirkungen auf Unternehmen, private Haushalte und städtische Gesellschaften.
3. Inwiefern kommt die Stadt ihren Aufsichtspflichten zur Stromkonzession nach, um sicherzustellen, dass die zugesicherten Leistungen der „zeitnahen Einbindung von Anlagen der Erneuerbaren Energien“ auch erbracht werden?

**Anlagen:**

keine